

Das Lächeln der Linien. Zuerst denkt man wohl an das berühmte Lächeln der Mona Lisa, das seit fünfhundert Jahren nicht enden will, oder an Schillers Urnersee, der lächelnd zum baden ladet.

Warum sollten es Linien nicht tun? Vor allem die lebendigen; die mit einer Seele. Die geschwungenen und die geschmeidigen, die zittrigen und die tanzenden, die feinen und die fetten.

Kein Lächeln gleicht dem anderen. Die kleinsten Nuancen verraten verschiedene Gefühlswelten. Das heitere, das strahlende, das freundliche. Das scheue, stille, verschämte. Das genügsame, schräge, konspirative. Ein Lächeln verrät Mitgefühl oder Schadenfreude. Es kann ehrlich sein und gefroren; engelhaft oder spitzbübisch.

Lächeln hat eine ansteckende Wirkung. Lächelnde Linien entfalten ihren Zauber oft erst, wenn ihnen zurückgelächelt wird.

ostweiss

## DAS LÄCHELN DER LINIEN

Eine filmische Dokumentation von  
Miriam Ernst





## DER FILM

Die filmische Dokumentation von Miriam Ernst zeigt das facettenreiche künstlerische Schaffen des Berner Bilderfinders Oskar Weiss.

Schwerpunkte sind die Entdeckungs-Reisen durch seine heitere, satirische und poetische Bilderwelt seine Aquarelle, Bücher und Arbeiten im öffentlichen Raum, wie grosse Wandmalereien oder das von ihm entworfene Holocaustmahnmal in Bern.

In ihrem Künstler-Kaleidoskop zeigt Miriam Ernst auch andere, überraschende Seiten des Zeichners und Malers in einigen privaten Einblicken, seine Liebe zum Wortspiel und zum Berner Chanson.

Oskar Weiss trifft im Film bekannte Persönlichkeiten, die ihn auf seinem Weg begleiteten und inspirierten, wie den Verleger und Kunstförderer Hugo Ramseyer, den Musiker Peter Reber und Spitzenkoch Oskar Marti «Chrüteroski».



Oskar Weiss zeigt seinen Enkeln das von ihm illustrierte und gestaltete Buch Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama von Mani Matter

## OSKAR WEISS



Oskar Weiss ist am 24. Januar 1944 in Chur geboren und lebt mit seiner Frau in Muri bei Bern. Er hat zwei erwachsene Kinder.

Nach seiner Ausbildung an der Grafikklassse der Kunstgewerbeschule Zürich startete er 1969 seine kreativen Tätigkeiten als freischaffender Bildererfinder. Mit seinen Arbeiten für Medien und Verlage erreichte er bald ein grosses Publikum, darunter Nebelspalter, Weltwoche, Neue Zürcher Zeitung und Berner Zeitung; oder Ex Libris und Zytglogge Verlag. Einige seiner Bücher und Briefmarken für das Fürstentum Liechtenstein erhielten internationale Auszeichnungen. Er stellte seine Bilder in Galerien und kulturellen Zentren in Bern, Basel, Zürich und Davos aus, aber auch in Paris, im European Cartoon Center Kruishuitem Belgien oder am Festival Satyrykon in Legnica, Polen. Oskar Weiss erhielt 2010 die externe Goldmedaille der Burgergemeinde Bern für seine kreativen Leistungen für Kinder und Erwachsene.

[www.oskarweiss.ch](http://www.oskarweiss.ch)

## MIRIAM MARIA ERNST

Geboren 1981 in Bern. Ausbildung zur Primarlehrerin. Bachelorabschluss in Theater- und Filmwissenschaften an den Universitäten Bern und Zürich (2009). Berufs begleitende Filmbildung an der KAF (Klasse autodidaktischer FilmerInnen) und an der Schule für Gestaltung Bern (ab 2006).

Seit ihrem Masterabschluss (Master Directing Documentary, National Film and Television School Beaconsfield/UK, 2016) lebt Miriam Ernst als freiberufliche Filmemacherin in Bern und Amsterdam. Sie ist Mutter des kleinen Robin. Neben diversen Auftragsarbeiten wie beispielsweise filmischen Künstlerportraits arbeitet sie zurzeit an mehreren Dokumentarfilmprojekten.

Kontakt: [miriamernst@gmx.ch](mailto:miriamernst@gmx.ch)

Filmografie und weitere Informationen:  
[www.miriamernstfilms.com](http://www.miriamernstfilms.com)



## OSKAR WEISS-BILDERERFINDER DAS LÄCHELN DER LINIEN

**Eine filmische Dokumentation von Miriam Ernst**

|                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| Regie, Kamera, Schnitt: | Miriam Ernst        |
| Kamera:                 | Stefano Bertacchini |

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Produzent:             | Oskar Weiss   |
| Musik:                 | Patrik Zeller |
| Musikalische Beiträge: | Peter Reber   |
|                        | Mani Matter   |
|                        | Oskar Weiss   |

Der Film kann auf diesem Link angesehen werden:

[www.oskarweiss.ch/film](http://www.oskarweiss.ch/film)



Peter Reber und Oskar Weiss: Ds Hippigschpängschtli als Lied und Buch

**muri**  
b e r n      ZYTGLOGGE   
Lutz und Celia Zwillenberg-Fonds der JGB  
Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Rüschlikon